

menden Feinde, und fiel im Gedränge des Kampfes. Die siegenden Türken plünderten die Stadt drei Tage lang. Unermesslich war die Beute, und gegen 60,000 Einwohner wurden als Sklaven weggeführt. Am dritten Tage zog Muhammed ein und versprach allen Christen Sicherheit und Glaubensfreiheit. Von dieser Zeit an war Konstantinopel, nun Stambul genannt, der Sitz der osmanischen Sultane.

#### VII. Die Entdeckung von Amerika und die Auffindung des Seewegs nach Indien.

Die Schifffahrt konnte selbst unter den großen seefahrenden Völkern der alten Welt nicht zu der Vollkommenheit gelangen, welche dieselbe in spätern Zeiten erreicht hat. Sie wurden auf ihren Seefahrten nur durch die Beobachtung des Sonnenlaufs und des Nachts durch die Sterne geleitet, worunter ihnen der Bär oder der Wagen die nördliche Weltgegend anzeigte; aber oft, zumahl wenn trübe Wolken die Gestirne verhüllten, konnten kaum andere zufällige Beobachtungen, z. B. gewisse Merkmale des Meeres, oder der Inseln und Küsten, die unsichere Fahrt leiten. Die Seefahrer hielten sich daher so viel als möglich an den Küsten, und wagten sich nicht in das unermessliche Meer, wo unbekannte Klippen drohten und bei Stürmen keine Rettung war. Wie wichtig aber mußte es für sie sein, ein Mittel zu haben, zu jeder Zeit durch irgend ein sicheres Merkmal eine Weltgegend zu bestimmen. Dieß Mittel war gefunden, als man entdeckte hatte, daß die Magnetnadel stets nach Mitternacht sich richtete. Wer diese wichtige Entdeckung gemacht habe, und wo sie gemacht worden, weiß man nicht, nur so viel ist bekannt, daß man von jener Eigenschaft der Magnetnadel bereits zu Anfange des dreizehnten